



DAVIDS/ZILL

wuchs seines speziell-  
Die Fotos sind aller-  
echt. Uwe Schnei-  
eine Frau haben  
rgewarnt oder einge-  
Tochter Töni war da-  
Fotos zuständig. Sie  
Jahre alt geworden.  
ärt, dass es einen an-  
was die Vermählung  
ir hatten schon vor  
termin einen für die  
m Standesamt. Dann  
ags meine Mutter die  
und wir konnten  
öhliches Fest feiern.“  
ont, dass es keine

lernt haben sich beide 1991. Damals war Schneider Radiomanager und seine zukünftige Frau sang Jingles für Radiosender.

**KLAUS NOTHNAGEL** ist eine lebende Legende. Als „Florian Silber-eisen des Heimat-Dia-Vortrages“ (der Kabarettist Arnulf Rating über ihn) sucht und findet er auf seinen Expeditionen durch Berlin und Brandenburg Orte, an denen wir Nichtnothnägel achtlos vorüber-eilen. Nothnagel ist der Enthüller des Offensichtlichen: „Vieles, was an unserem Alltag komisch ist, liegt of-fen zutage, man sieht es auf den ers-ten Blick.“ Früher war Nothnagel öf-ter im Radio zu hören und immer klug, witzig und unterhaltsam. Beim aktuellen Zustand der Welt könnte man meinen, dass Humoristen dringend gesucht werden. Er hat ak-tuell nicht den Eindruck und des-halb gerade eine Halbtagsstelle als Deutschlehrer für Ausländer ange-nommen. Am 5. Februar gibt es mal wieder eine Gelegenheit, einen Dia-Vortrag Nothnagels über einen Ber-liner Platz zu hören. Er wird damit Teil der 193. Ausgabe der 1990 ge-gründeten Live-Stadtrevue „Der Blaue Montag“ im Kabarett-Theater Die Wühlmäuse (Tickettelefon 3067 3011) sein.



**Andreas Kurtz**

Mail: [ak@andreaskurtz.net](mailto:ak@andreaskurtz.net)